



Deutsche Gesellschaft
für Luft- und Raumfahrt
Lilienthal-Oberth e.V.



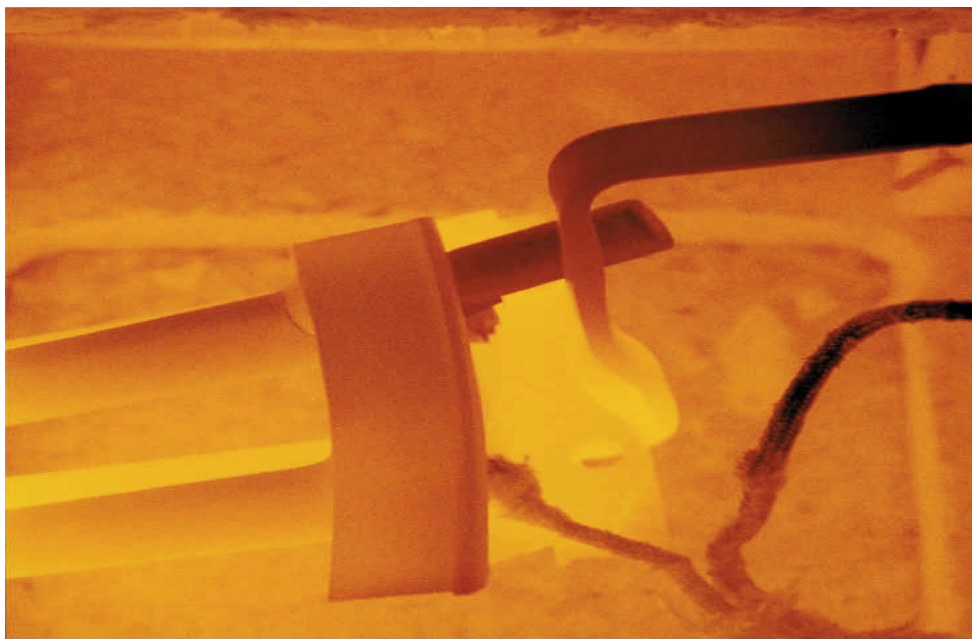
VDI

Verein Deutscher Ingenieure
Hamburger Bezirksverein
Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt

Einzelteilreparatur im Rahmen der Triebwerküberholung am Beispiel ausgewählter Komponenten

Dr. Thomas Gartner

Lufthansa Technik AG, Hamburg



Die Überholung eines Triebwerks kostet je nach Instandhaltungsumfang 0,7 bis 1,5 Mio. Euro. Davon sind ca. 60% reine Materialkosten. Zu einer der Strategien von LHT gehört es, diesen Kostenblock zu reduzieren, um letztlich die Kosten pro Flugstunde für den Betreiber der Turbine möglichst niedrig zu halten. Dies geschieht durch die Anwendung zum Teil hochkomplizierter Reparaturtechnologien, die helfen Beschaffungskosten für Neuteile zu reduzieren. Laufend werden Methoden entwickelt, um die Lebensdauer dieser Komponenten zu verlängern. Das gelingt unter anderem durch die Anwendung bauteilschonender Reparaturprozesse, aber auch durch die Auswahl und Entwicklung von Oberflächenbehandlungen oder Beschichtungen, die den mehrmaligen Einsatz und Wiederverwendung von Bauteilen ermöglichen.

Donnerstag, den 27.02.2003, 17:30 Uhr

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hörsaal 01.12 · Berliner Tor 5 (**Neubau**) · 20099 Hamburg
Eintritt frei

Kontakt:

Dipl.-Ing. Christoph Hettwer,	Tel.: (040) 74 3-8 25 11,	hamburg@dgldr.de
Dipl.-Ing. Ralf Ressel,	Tel.: (040) 74 3-8 29 20,	hamburg@dgldr.de
Dipl.-Ing. Dirk von Reith,	Tel.: (040) 74 3-7 21 46,	Dirk.von.Reith@airbus.com

www.hamburg.DGLR.de und www.VDI.de

Eine E-Mail-Verteilerliste mit den aktuellen Ankündigungen und Informationen ist verfügbar
Bei Eintrag in die Teilnehmerliste ist der Besuch der Veranstaltungen steuerlich absetzbar